



Demokratie.werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 344

Montag, 21. Oktober 2024



Demokratie im Fokus

Wir blicken hinter die Kulissen des Parlaments

Demokratie & Wahlen

Bilal (13), Luca (13), Leah (12), Görkem (13), Benjamin (13),
Djelza (14) und Ines (13)

In diesem Artikel geht es um Demokratie und das österreichische Parlament. Es geht auch um Wahlen und um Abgeordnete.

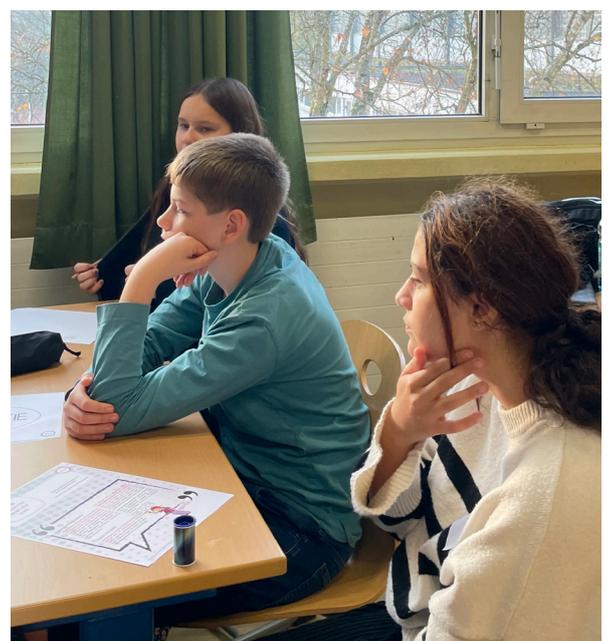
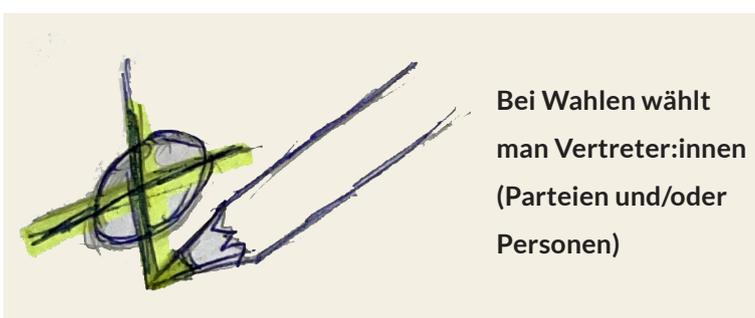
Menschen haben verschiedene Meinungen (das liegt z. B. am unterschiedlichen Alter, Geschlecht, an ihren unterschiedlichen Interessen, z. B. Sport, Unterrichtsfächer, die man gut kann und mag, usw.)

Bei einer Wahl brauche ich mehrere Auswahlmöglichkeiten. Verschiedene Parteien vertreten verschiedene Meinungen. Bei einer Wahl wählen wir Vertreter:innen. Sie sollen uns vertreten und haben somit eine sehr große Verantwortung. Die Vertreter:innen im Parlament nennt man Abgeordnete, sie werden bei der National-

Was bedeutet Demokratie?

Demokratie bedeutet, wenn das Volk mitbestimmen darf, zum Beispiel bei Wahlen, Demonstrationen oder durch die Meinungs- und Pressefreiheit. Es soll fair sein und jeder Mensch soll die gleichen Chancen haben.

ratswahl gewählt. Spätestens alle 5 Jahre gibt es eine Nationalratswahl. Bundespräsidentenwahlen finden alle 6 Jahre statt. Es gibt das sogenannte Wahlgeheimnis, und jede Stimme zählt gleich viel.



Ein Teil der Gruppe beim Nachdenken und Recherchieren für den Zeitungsartikel.

Es gibt verschiedene Wahlen in Österreich: z. B. Bundespräsidentswahlen, Nationalratswahlen, Europawahlen, Landtagswahlen und Bürgermeister:innenwahlen. Man muss mindestens 16 Jahre alt sein und die österreichische Staatsbürgerschaft haben, damit man mitwählen darf. Um zu kandidieren, muss man mindestens 18 Jahre alt sein, für die Bundespräsidentswahl mindestens 35.

Vor kurzem war eine Nationalratswahl. Dabei konnte man eine Partei wählen. Je mehr Stimmen eine Partei bekommen hat, desto mehr Abgeordnete von dieser Partei sitzen dann im Parlament. Insgesamt sind es 183 Abgeordnete. Sie beschließen die Gesetze für ganz Österreich.



Gesetze sind für alle da!

Gesetze sind Regeln eines Staates, damit das Zusammenleben der Menschen gut funktionieren kann. Gesetze können Verbote sein, das sind Dinge, die man nicht tun darf (z. B. Stehlen). Gesetze sind aber auch Rechte, die wir haben. Man darf z. B. wählen (Wahlrecht), auf Demonstrationen gehen und man darf seine Meinung sagen. Es gibt auch Menschenrechte sowie Frauen- und Kinderrechte. Es gibt außerdem die Pressefreiheit. Reporter:innen können und sollen unabhängig berichten. Sie müssen recherchieren und ihre Quellen (woher bzw. von wem sie ihre Informa-

tionen haben) überprüfen. Medien haben auch die Aufgabe, die Bevölkerung zu informieren, z. B. über die Kandidaten und Kandidatinnen und die Parteien, die man wählen kann. Auch von neuen Gesetzen können wir über die Medien (TV, Internet, Radio und Zeitungen) erfahren. Das ist wichtig, weil wir uns alle an die Gesetze halten müssen. Wir sollten auch über unsere Rechte Bescheid wissen. Damit das Volk (bzw. ein Teil davon) ein neues Gesetz vorschlagen kann, braucht es mindestens 100.000 Unterschriften von wahlberechtigten Bürgern und Bürgerinnen. Das nennt man Volksbegehren. Das Parlament muss, wenn genug Unterschriften zusammenkommen, über den Vorschlag diskutieren. So kann z. B. ein neues Gesetz entstehen.

Gesetzesbestimmung im Parlament

Sinan (13), Ilyo (15), Sara (13), Luca (12), Bonita (12), Shevval (12) und Tyra (13)



Die Bestimmung von Gesetzen findet im Parlament statt. Das Parlament, das sind Nationalrat und Bundesrat. Bei dem einen sind mehr Leute dabei und bei dem anderen weniger. Nationalrat: 183 Abgeordnete. Bundesrat: 60 Mitglieder.

Wir brauchen eine Demokratie. Es soll viel diskutiert werden. Das wird im Parlament gemacht, zum Beispiel bei einer Idee für ein neues Gesetz. Fehler sollen auch behoben werden, z. B. wenn jemand eine Idee hatte, aber nicht an alle Sachen gedacht hat und die die Situation sogar schlimmer machen könnten. Dann diskutieren die Abgeordneten im Parlament und dann wird man darauf aufmerksam.

Zum Beispiel: Die Schule soll jeden Tag um 13 Uhr aus sein. Sie ändern das ein bisschen um. Manche Leute würden sagen, dass es nicht weniger Schule geben soll, aufgrund der Bildung, weil die wichtig ist, damit wir später einen Job bekommen. Dann schauen sie im Parlament, wer dafür ist. Es sollte für alle irgendwie passen, aber die Mehrheit muss dafür sein.

Besprechung in kleinen Gruppen („Ausschuss“)

20-30 Leute aus dem Parlament treffen sich.

Zum Beispiel: Es geht im Ausschuss um das Thema Bildung. Das ist nicht von allen Abgeordneten das Thema, bei dem sie sich gut auskennen. Im Ausschuss sitzen also Leute mit dem Spezialwissen (z. B. in dem Fall Bildung), und da wird alles besprochen. Dann stimmen sie darüber ab.



Einblicke in das Parlamentsgebäude:

So sieht das Parlament von außen aus. Es ist in Wien.



Bundesrat: Da sitzen 60 Leute und diskutieren über ein Thema und sie vertreten verschiedene Bundesländer.



Nationalrat: Es sind 183 Leute da. Das sind Politiker:innen. Wir wählen sie. Sie versprechen uns was. Manchmal halten sie es nicht. Wir können demonstrieren gehen, damit sie das ändern.



Ausschuss: Kleine Gruppe. Da sitzen 20-30 Leute, die sich mit diesem Thema gut auskennen. Es wird diskutiert mit weniger Leuten, weil das mit vielen (183 oder 60) nicht so gut geht. Jede:r hat eigene Spezialthemen.



Wichtige Gesetze

Ela (13), Betül (13), Lajla (13), Lazar (13), Mohammad (14) und Arsenii (13)

Was sind Gesetze? Was hat das mit uns zu tun? Und von wem können Gesetze vorgeschlagen werden? Das und mehr erklären wir in unserem Artikel.

Was ist ein Gesetz? Ein Gesetz ist eine Regel, an die sich alle Menschen, die in einem Land sind, halten müssen. In Gesetzen stehen Dinge, die wir machen dürfen und nicht machen dürfen. Zum Beispiel darf man auf der Straße nicht zu schnell fahren. In den Gesetzen stehen auch unsere Rechte, wie z. B. das Recht auf Bildung. Bildung ist aber auch eine Pflicht, weil wir Schulpflicht haben. Gesetze sind unter anderem für unsere Sicherheit wichtig. Würde es zum Beispiel keine Straßenverkehrsregeln geben, wäre es sehr gefährlich. Ohne Gesetze könnte es schmutzig auf der Straße sein, viele Dinge wären kaputt – es würde Chaos herrschen. Durch Gesetze funktioniert unser Zusammenleben

Wie erfahren wir von neuen Gesetzen? Wir erfahren über neue Gesetze durch z. B. den Fernseher, das Radio und die Zeitungen oder auch durch soziale Medien wie TikTok und Instagram. Es ist wichtig, von neuen Gesetzen zu erfahren, denn wir müssen uns daran halten.

Regierung

Zur Regierung gehören der:die Bundeskanzler:in, der:die Vizekanzlerin und die Bundesminister und -ministerinnen.

Wer kann Gesetze vorschlagen? Ganz am Anfang braucht es Ideen für ein neues Gesetz. Diese Ideen sollten gut überlegt und besprochen sein. Wenn das passiert ist, muss diese Idee als nächstes vorgeschlagen werden. In Österreich gibt es verschiedene Gruppen, die Gesetze vorschlagen können. Das sind Nationalrat, Bundesrat, Regierung und Volk. Das Volk sind wir. Wir können ein Gesetz vorschlagen, wenn wir ein Volksbegehren machen. Ein Volksbegehren müssen mindestens 100 000 wahlberechtigte Bürger und Bürgerinnen durch ihre Unterschrift unterstützen. Nachdem es vorgeschlagen wurde, wird im Parlament darüber diskutiert.



Gesetze und wir – das finden wir wichtig:



Bevor ein neues Gesetz vorgeschlagen wird, sollte viel überlegt werden.



Es sollte auch viel darüber gesprochen werden, z. B. warum es wichtig wäre, hier ein Gesetz zu machen.



Aus Medien erfahren wir von neuen Gesetzen. Es ist wichtig, dass wir uns darüber informieren!



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

3AI, MS Ferdinand-Hüttner-Schule,
Wieningerstraße 15, 4020 Linz

